



Checkliste:

Aufnahme von internationalen Freiwilligen in den Nationalen Naturlandschaften

		Nationale Naturlandschaften: Voraussetzungen, Aufgaben	Freiwilligenkoordinator/in: Anforderungen, Aufgaben (Aufgaben teilweise an Kolleg/innen delegierbar)	Internationale Freiwillige: Anforderungen, Aufgaben	Regionale Freiwillige: mögliche Einbindung
Vorbereitung	Motivation	In allgemeiner Arbeitskultur Akzeptanz und Interesse daran, internationale Freiwillige aufzunehmen und Offenheit gegenüber kulturellen Unterschieden, außerdem Bewusstsein für parkrelevanten Nutzen und positive Effekte von internationalen Freiwilligen	Interesse und Freude daran, internationale Freiwillige aufzunehmen und Offenheit gegenüber kulturellen Unterschieden, außerdem Bewusstsein für parkrelevanten Nutzen und positive Effekte von internationalen Freiwilligen	Interesse an Gastgeberland, Offenheit gegenüber kulturellen Unterschieden, Wunsch, das Schutzgebiet zu unterstützen	
	Technische Voraussetzungen	Zuverlässige Technik für Auslandskommunikation (insb. Telefon, Internet)			
		Arbeitsplatz für internationale Freiwillige mit technischer Ausstattung entsprechend der vorgesehenen Aufgaben (siehe „Einsatzstelle“)			
	Einsatzstelle, -dauer und Betreuung	Planung der Tätigkeit internationaler Freiwilliger unter Berücksichtigung ihrer besonderen Potentiale und Einschränkungen, z.B. Öffentlichkeitsarbeit: Übersetzungen von Infomaterial, fremdsprachliche Führungen, interkulturelle Bereicherung von Veranstaltungen	Federführende Planung der Tätigkeit (siehe linke Spalte)		Beteiligung an Planung (siehe linke Spalte)
		Festlegung einer Minimal- und Maximalzeit für Freiwilligeneinsatz entsprechend des leistbaren Vorbereitungs- und Betreuungsaufwandes und der vorgesehenen Tätigkeiten	Planung eines Zeitbudgets für Vorbereitung und kontinuierliche Betreuung		Planung eines Zeitbudgets für Übernahme von Vorbereitungs- und Betreuungsaufgaben
	Ausschreibung der Freiwilligeneinsatzstelle: Tätigkeitsart und zeitlicher Umfang/Woche, Gesamt-Einsatzdauer, geforderte Kenntnisse, Fähigkeiten, Interessen und Ausrüstung, Unterkunft und Verpflegung, Arbeitsumfeld (Anbindung an ÖPNV, Freizeitmöglichkeiten etc.), je nach Zielgruppe in Deutsch, Englisch oder Muttersprache der Freiwilligen	Beschreibung der Freiwilligeneinsatzstelle (siehe linke Spalte)	Erhalt umfassender schriftlicher Informationen über Einsatzstelle und Arbeitsumfeld (siehe linke Spalte) vor Einsatzbeginn in einer ihnen verständlichen Sprache	Ergänzung der Einsatzstellenbeschreibungen durch eigene Erfahrungsberichte	



		Nationale Naturlandschaften: Voraussetzungen, Aufgaben	Freiwilligenkoordinator/in: Anforderungen, Aufgaben (Aufgaben teilweise an Kolleg/innen delegierbar)	Internationale Freiwillige: Anforderungen, Aufgaben	Regionale Freiwillige: mögliche Einbindung
Vorbereitung (Forts.)	Unterkunft, Verpflegung und Transport	Bereitstellung einer Unterkunft vor Ort oder Organisation von Alternativen (freiwillige „Dachgeber“, Zimmervermittlung, schulische oder soziale Einrichtungen etc.) unter Berücksichtigung z.B. von Alter und Geschlecht der Freiwilligen und Klärung von Verpflegungsmöglichkeiten	Falls Unterkunft nicht gestellt werden kann, Unterstützung der Freiwilligen bei Unterkunftssuche	Falls Unterkunft nicht gestellt werden kann, Eigeninitiative hilfreich (Bekannte, Zimmermiete o.Ä.)	Bereitstellung einer Unterkunft als freiwillige „Dachgeber“
		Bereitstellung eines Fahrrads, evtl. Kostenübernahme für ÖPNV-Tickets, evtl. Möglichkeiten der Nutzung von und/oder Mitnahme in Dienst- oder Privat-PKW	Organisation von Transportmöglichkeiten (siehe linke Spalte)	Evtl. Mitnahme eines eigenen PKW oder Fahrrads	Bereitstellung eines Fahrrads
	Sprache	Mindestens eine Person mit Kenntnissen in der Sprache, die Freiwillige beherrschen	Geforderte Sprachkenntnisse (siehe linke Spalte) vorhanden; ansonsten Freiwilligenbetreuung an entsprechende Person delegieren	Mindestens Basiskenntnisse in Deutsch; in einigen Fällen sind Englischkenntnisse ausreichend, dies ist mit der Einsatzstelle abzustimmen; Motivation, (mehr) Deutsch zu lernen	Wenn entsprechende Sprachkenntnisse vorhanden sind (siehe linke Spalte), Einsatz als zusätzliche Betreuer
		Vorbereitung von Maßnahmen, um Verständigung und Deutsch-Lernen zu vereinfachen	Federführende Vorbereitung (z.B. Bereitstellung von Literatur, evtl. Organisation eines „Sprachpartners“, Sprachkurs o.Ä.), Sensibilität für sprachliche Hemmnisse und Schwierigkeiten	Motivation und Bemühungen, trotz Sprachbarrieren Kontakte zu knüpfen und sich in Schutzgebietsarbeit zu integrieren	Unterstützung bei der Vorbereitung (siehe linke Spalte); falls in Freiwilligenbetreuung eingebunden, Sensibilität für sprachliche Hemmnisse und Schwierigkeiten
	Absprachen mit Freiwilligen, Organisatorisches	Information über Rahmenbedingungen für Freiwillige, ihre Rolle und Tätigkeiten	Persönliches (telefonisches) Gespräch mit Freiwilligen	Persönliches (telefonisches) Gespräch mit Freiwilligenkoordinator/in	
		Bereitstellung aller wichtigen Dokumente (z.B. Freiwilligenvereinbarung, ggf. Mietvertrag) in für Freiwillige verständlicher Sprache	Zusammenstellung aller wichtigen Dokumente (siehe linke Spalte) und Versand an Freiwillige	Rücksendung der unterzeichneten Dokumente (siehe linke Spalte) an das Schutzgebiet	
	Risikoprävention	Klarheit über Versicherungsschutz für internationale Freiwillige (Kranken-, Haftpflicht-, Unfallversicherung), privat über Freiwillige oder über Einsatzstelle	Federführende Klärung des Versicherungsschutzes, Kenntnisse über relevante Dokumente, Kontakte, Abläufe etc. im Versicherungsfall	Ggf. Einsatz einer eigenen Versicherung (Kranken-, Haftpflicht-, Unfallversicherung)	
		Bei Festlegung der Freiwilligentätigkeiten, Unterkunft, Transport etc. und Auswahl der Freiwilligen Berücksichtigung von speziellen Risiken, Bedürfnissen der Freiwilligen, Krankheiten, Allergien etc.	Erkundigung über spezielle Risiken, Bedürfnisse der Freiwilligen, Krankheiten, Allergien etc., Kenntnisse über Hilfeleistungen und Abläufe im Notfall	Information der Einsatzstelle über spezielle Bedürfnisse, Krankheiten, Allergien etc.	Falls in Freiwilligenbetreuung eingebunden, Wissen über Hilfeleistungen und Abläufe im Notfall
	Unterstützung bei Formalien	Bei Bedarf Unterstützung der Freiwilligen bei VISA-Beantragung, Kontoeröffnung, Benachrichtigung des Einwohnermeldeamtes etc.	Organisatorische Unterstützung (siehe linke Spalte)		Organisatorische Unterstützung (siehe linke Spalte)



		Nationale Naturlandschaften: Voraussetzungen, Aufgaben	Freiwilligenkoordinator/in: Anforderungen, Aufgaben (Aufgaben teilweise an Kolleg/innen delegierbar)	Internationale Freiwillige: Anforderungen, Aufgaben	Regionale Freiwillige: mögliche Einbindung
Während des Einsatzes (Forts.)	Fachliche Betreuung und Begleitung	Aufnahme in das Team, Integration in die Arbeitsorganisation und -abläufe	Gegenseitige Vorstellung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und der Freiwilligen, Erläuterung der Arbeitsorganisation und -abläufe, Einführung in Aufgaben und die Nutzung von Arbeitsgeräten/-mitteln		Unterstützung bei der Einführung in das Team, in Arbeitsorganisation, Aufgaben, Arbeitsgeräte und -mittel
		Regelmäßige Kommunikation zum Freiwilligeneinsatz und zur Zusammenarbeit	Vereinbarte, regelmäßige Besprechung von Aufgaben, Wünschen, möglichen Konflikten etc.	Teilnahme an regelmäßigen Besprechungen	Falls in Freiwilligenbetreuung eingebunden, Teilnahme an regelmäßigen Besprechungen
	Ausrüstung	Bereitstellung von Ausrüstung und Arbeitsgeräten/-mitteln entsprechend der vereinbarten Tätigkeit	Organisation der Ausrüstung und Arbeitsgeräte/-mittel entsprechend der vereinbarten Tätigkeit		
	Gesundheit und Sicherheit	Beachtung gesetzlicher Sicherheitsbestimmungen (Sicherheitsausrüstung, Arbeitsschutzbelehrung etc.)	Information der Freiwilligen vor Ort über notwendige Sicherheitsbestimmungen und -maßnahmen im Arbeits- (und Wohn-) Bereich, Kontaktperson(en) für Notfall, Rettungsdienste, Umgang mit Fehlverhalten; falls notwendig Absprachen zum Umgang mit speziellen Bedürfnissen, Krankheiten, Allergien etc., ggf. Begleitung bei Arztbesuchen	Verständnis der vor Ort gegebenen Informationen über notwendige Sicherheitsbestimmungen und -maßnahmen im Arbeits- (und Wohn-) Bereich, Kontaktperson(en) für Notfall, Rettungsdienste, Umgang mit Fehlverhalten; falls notwendig Absprachen zum Umgang mit speziellen Bedürfnissen, Krankheiten, Allergien etc.	
	Soziale Einbindung, Unterstützung im Alltagsleben und kulturelle Bildung	Behandlung der Freiwilligen als vollwertiges „Teammitglied“ trotz kultureller Unterschiede, Sprachbarrieren etc.	Behandlung der Freiwilligen als vollwertiges „Teammitglied“, Sensibilität für und Interesse an kulturelle(n) Unterschiede(n), Motivation, kulturelle Eigenarten aufzuzeigen und zu erklären; Geduld und Zeit für Kommunikation		Falls in Freiwilligenbetreuung eingebunden, Sensibilität für und Interesse an kulturelle(n) Unterschiede(n), Motivation, kulturelle Eigenarten aufzuzeigen und zu erklären; Geduld und Zeit für Kommunikation
		Organisatorische Unterstützung im Alltagsleben	Z.B. Information über relevante Geschäfte, Dienstleister, Transportmöglichkeiten, Nutzung von Kommunikationsmedien etc.		Z.B. Information über relevante Geschäfte, Dienstleister, Transportmöglichkeiten, Nutzung von Kommunikationsmedien etc.
		Bereitstellung von Informationen zur regionalen und Landeskultur und Unterstützung bei Erkundung der Region, Kultur etc.	Zusammenstellung der Informationen (Fachliteratur, Veranstaltungskalender kultureller Einrichtungen etc.), Transport, Kartenreservierung etc.		Zusammenstellung der Informationen (Fachliteratur, Veranstaltungskalender kultureller Einrichtungen etc.), Transport, Kartenreservierung etc.



		Nationale Naturlandschaften: Voraussetzungen, Aufgaben	Freiwilligenkoordinator/in: Anforderungen, Aufgaben (Aufgaben teilweise an Kolleg/innen delegierbar)	Internationale Freiwillige: Anforderungen, Aufgaben	Regionale Freiwillige: mögliche Einbindung
Während des Einsatzes (Forts.)	Soziale Einbindung, Unterstützung im Alltagsleben und kulturelle Bildung (Forts.)	Unterstützung beim Aufbau von persönlichen Kontakten und Freundschaften	Z.B. durch Kontaktherstellung, Information über Angebote von sozialen Einrichtungen, Aktivitäten von Freizeitgruppen etc.		Z.B. durch Kontaktherstellung, Information über Angebote von sozialen Einrichtungen, Aktivitäten von Freizeitgruppen etc.
	Anerkennung	In allgemeiner Arbeitskultur Wertschätzung der Freiwilligen und ihrer Leistungen trotz kultureller Unterschiede, Sprachbarrieren etc.	Persönliche Wertschätzung der Freiwilligen und ihrer Leistungen trotz kultureller Unterschiede, Sprachbarrieren etc.		Persönliche Wertschätzung der Freiwilligen und ihrer Leistungen trotz kultureller Unterschiede, Sprachbarrieren etc.
Zum Ende des Einsatzes	Anerkennung	Bereitstellung von Anerkennungsmitteln, Erinnerungsstücken o.Ä.	Organisation von Anerkennungsmitteln, Erinnerungsstücken o.Ä. und eines Rahmens zum Überreichen		Organisation von Anerkennungsmitteln, Erinnerungsstücken o.Ä. und eines Rahmens zum Überreichen
		Ausstellung einer Bescheinigung über die Teilnahme am Freiwilligenprogramm und erworbene Qualifikationen für die Freiwilligen	Vorbereitung der Bescheinigung (siehe linke Spalte)		
	Auswertung des Freiwilligeneinsatzes	Gemeinsame Auswertung von Betreuer/in (und evtl. weiterer haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen) mit Freiwilligen	Auswertung der Zusammenarbeit im gemeinsamen Gespräch, persönliches Feedback an die Freiwilligen zum Einsatz, zu erworbenen Qualifikationen etc., Annahme von Feedback der Freiwilligen	Auswertung der Zusammenarbeit im gemeinsamen Gespräch, persönliches Feedback an den Park zur weiteren Verbesserung des Freiwilligenprogramms; idealer Weise schriftlicher Erfahrungsbericht	Falls in Freiwilligenbetreuung eingebunden, Auswertung der Zusammenarbeit im gemeinsamen Gespräch, persönliches Feedback an die Freiwilligen zum Einsatz, zu erworbenen Qualifikationen etc., Annahme von Feedback der Freiwilligen
		Interne Auswertung des Freiwilligeneinsatzes mit allen „Betroffenen“	Beteiligung an interner Auswertung des Freiwilligeneinsatzes		Beteiligung an interner Auswertung des Freiwilligeneinsatzes